

PFARR BLATT

der Pfarre Schlins-Röns

Ausgabe Nr. 256
Herbst 2023



Begegnungen ...



Gedankensplitter

Als ich den Beitrag von Elias Taucher über seine Fahrt zum Weltjugendtag nach Lissabon las (S. 6, 7), fühlte ich mich augenblicklich ein paar – genau genommen dreiundvierzig – Jahre zurückversetzt, nämlich in das Jahr 1980. An meiner Schule hing am Schwarzen Brett ein Aushang, der einen einlud zur Fahrt nach Rom zu einem Weltjugendtreffen der Fokolarbewegung mit Konzerten der beiden Bands „Gen Verde“ und „Gen Rosso“. Ich kannte nichts von dem, und eigentlich fuhr ich nur mit, weil die fünftägige Reise lediglich 500 Schilling kostete, und ich mir dachte, dafür kommst Du nie mehr nach Rom ...

Es wurde ein unvergessliches Erlebnis. Und meine Gedanken, Gefühle und Erinnerungen sind vergleichbar mit jenen von Elias in Lissabon. Ich lernte unzählige junge Menschen kennen, feierte und tanzte, führte tiefgründige Gespräche bis tief in die Nacht und war dabei, als der Papst auf dem Petersplatz eine Messe mit ich glaube hunderttausend Menschen feierte.

Ich war ein junger, ambitionierter Hobbyfotograf, und während der Messe überstieg ich kurzerhand alle Absperungen, um aus nächster Nähe ein Foto von Johannes Paul II. zu „schießen“, und als ein paar Carabinieri gestikulierend auf mich zu liefen, sprang ich über die Balken zurück und machte mich in der Menge klein. Daran erinnerte ich mich noch oft, denn ein Jahr später wurde tatsächlich auf den Papst geschossen.

Mir bleibt die Erinnerung an ein paar wundervolle Tage, die mich und meine Einstellung zur Welt und zu den Menschen bis heute prägen.

■ Dieter Petras

Impressum

Herausgeber: Pfarre Schlins-Röns
 Redaktion: Veronika Ammann, Walgaustraße 9; Dr. Dieter Petras, Kreuzstraße 3/a
 E-Mail: pfarre.schlins@aon.at
 Titelfoto: diverse Fotos aus der Pfarre Schlins
 Layout: Günter Amann
 Druck: Diöpress Feldkirch
 Nächster Redaktionsschluss: Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe steht noch nicht fest und wird baldmöglichst bekanntgegeben

Liebe Pfarrfamilie von Schlins und Röns

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen. (Lk 1,68)

Die ganze Bibel ist eine Geschichte des Besuchs Gottes bei den Menschen. Gottesbesuch ist wie Regen, Sonne oder Tau, er kommt und bewegt die Menschen zu blühen. Maria besucht ihre Verwandte Elisabeth. Wie herrlich ist dieser Besuch. Zwei Menschen stärken sich. Maria bekommt Trost, sie fühlt sich von Elisabeth verstanden. Auch die noch in hohem Alter schwangere Elisabeth erfährt Hilfe. Sie verstehen einander und freuen sich miteinander und so kommt die Freude ins Haus Zachäus.

Im Sommer hatte ich Besuch und habe auch Besuche gemacht. Ich möchte ein paar Reflektionen dazu schreiben, vielleicht habt ihr ja auch ähnliche Erfahrungen gemacht.

Besuch in Tirol

Ich schreibe gerne Postkarten. Ich finde Zeit, Karten zu schreiben. Jede Karte gilt einem Menschen, da kommen viele Erinnerungen hoch. Beim Schreiben sitze ich mit ihnen zusammen unter einem Baum, der nach Vetiverwurzel duftet. Diese Wurzeln wachsen verborgen, versteckt, aber sie duften nach Leben. Wenn ich sie ausgrabe, ist es, als ob Blätter, Blumen und Früchte sprießen und ich kann in ihrem Schatten sitzen. Als ich gerade eine Postkarte schrieb, kam plötzlich eine SMS von genau dieser Person herein, der ich gerade schrieb. So habe ich beschlossen und versprochen, dass ich diese Familie noch im Sommer besuche. Wir haben uns seit sechs Jahren nicht mehr gesehen – im Sommer schreiben wir uns gegenseitig Karten, mehr nicht. Aber jetzt mussten wir uns einfach sehen. Da waren diese sechs Jahre wie geschmolzen, denn wir kennen einander wirklich gut. Da kam mitten während meines Besuchs ein Seufzen: „Es ist schön zu leben!“

Besuch aus Indien

Es war sehr kurzfristig, dass ich Besuch aus Indien bekommen habe. Zwei gute

Freunde und ihre Mutter. Das Pfarrhaus war aktiv, es hatte den Klang von Lachen und geredet wurde in einer Fremdsprache, meiner Muttersprache. Das Lachen hat keine Sprache, es ist international wie das Schweigen. Die Küche hat nach Heimatgewürzen und Essensspezialitäten gerochen. Mein Alltag sieht normalerweise anders aus, meine Einkäufe sind normalerweise einfach, jetzt musste ich auf einmal überlegen, was die anderen mögen. Da hatte ich einen kurzen Einblick ins Familienleben, was in vielen Häusern in Schlins täglich geschieht. Ich durfte sie vom Bahnhof abholen. Ich durfte eine Jause einpacken, wie es Mütter und Väter für ihre Kinder machen. Wir haben über unsere Schulzeit und das Studium geredet und die Erinnerungen wieder frisch gemacht, die langsam vergessenen Details wieder abgestaubt. Wie lang und tief sind die Wurzeln der Erinnerungen. Wie jeder Besuch, ging auch dieser schnell vorbei. Ich bin wieder im Alltag angekommen, doch es bleibt der Klang von unserem Singen und Lachen in den Räumen des Pfarrhauses.



Besuch in „La Salette“

Schwester Mary, eine Tante väterlicherseits, feierte dieses Jahr das Jubiläum ihrer 50-jährigen Profess. Sie lebt seit 58 Jahren in Frankreich und ich durfte sie besuchen. Angekommen in der Stadt Aix-en-Provence, ohne französisch zu sprechen, war es für mich mühsam, und auch Schwester Mary tat sich schwer, in meiner Muttersprache zu sprechen, immer wieder mischten sich französische Wörter in unser Gespräch. Ich konnte viele Geschichten von unserer Familie hören, vor allem von meinem Opa und Uropa, die beide vor meiner Geburt verstorben sind. Deshalb war es interessant. Sie wünschte sich, dass wir nach „La Salette“ fahren, einem abgelegenen Wallfahrtsort, ganz oben



auf einem Berg und ringsum nur Bergspitzen, keine Häuser. Dort gibt es nur die Kirche und daneben ein Kloster. Es ist ein Marienerscheinungsort. Ich ging von einer Ecke zur anderen, mit der blinden Vorstellung, dass ich die Muttergottes treffe, aber irgendwie habe ich sie überall verpasst. Dann durfte ich die hl. Messe feiern, da spürte ich, ich darf der Muttergottes in meinem Herzen begegnen. Dann war das Herz ruhig, wie die Brise auf dem Berg. Aus diesem Gefühl

heraus, habe ich das Lied „Großer Gott“ laut gesungen.

Die nicht stattgefundenen Besuche

Es gab einige Besuche, die ich machen wollte, aber zeitlich nicht geschafft habe. Aber sie stehen auf meiner Liste. Wir stehen gerade am Anfang des Schul- und Arbeitsjahrs, viele Termine stehen vor uns, aber auch dann dürfen wir nicht vergessen, Menschen zu be-

suchen, nicht nur, wenn wir etwas von ihnen brauchen. Genauso sollen wir Gott besuchen bei den Gottesdiensten, oder aber auch ein stiller Besuch in der Kirche. Vor allem in unserem Herzen, er wohnt dort. Diese Besuche werden uns bewegen.

Einen guten Start – der liebe Gott segne euch reichlich!

■ Pfarrer Lojin

Gottesdienste und Verlautbarungen

Sonn- und Feiertage

Samstag Vorabendmesse 19:00 Uhr
Sonntagsmesse 9:30 Uhr

Werktagsgottesdienste

Dienstag 19:00 Uhr in der St.-Anna-Kapelle – bis 17. Oktober – danach findet die Abendmesse immer in der Pfarrkirche statt (Winterzeit)
Freitag 8:00 Uhr Morgenmesse in der Pfarrkirche, jeden 1. Freitag im Monat anschließend Frühstück im Pfarrheim

Jahresgedenken immer am letzten Dienstag im Monat um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche – Ausnahme 24. Oktober 2023.

Stille Anbetung und Beichtgelegenheit mit Einzelsegnung

Jeweils Donnerstag um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche

Oktober Rosenkranz

Sonntag in der Pfarrkirche
Mittwoch und Freitag in der St.-Anna-Kapelle – jeweils um 19:00 Uhr

Besondere Gottesdienste

- SONNTAG, 1. Oktober
9:30 Uhr Erntedankgottesdienst
Die Kinder sind eingeladen, ein Erntekörbchen mitzubringen.
- SONNTAG, 22. Oktober
9:30 Uhr Weltmissionssonntag mit Opfer für die Weltmission und Kinderkirche im Pfarrheim
Verkauf von Schokopralinen und Happy Blue Chips im Rahmen der Jugendaktion 2023
- SONNTAG, 29. Oktober
9:30 Uhr Messfeier für ungeborene Kinder im Anschluss Verkauf von Schutzengel
- MITTWOCH, 1. November
Allerheiligen
9:30 Uhr Messfeier
14:00 Uhr Totengedenken

- DONNERSTAG, 2. November
Allerseelen
19:00 Uhr Abendmesse für alle Verstorbenen
- SONNTAG, 5. November
9:30 Uhr Sonntagsmesse mit Gedenken der Opfer von Kriegen, Terror und Gewalt
- SONNTAG, 19. November
Welttag der Armen mit Caritas-Inlandsopfer
19:00 Uhr Abendmesse
9:30 Uhr Sonntagsmesse
- SONNTAG, 26. November
Christkönigssonntag
9:30 Uhr Sonntagsmesse mit Ministrentenaufnahme

Kontaktaten Pfarre Schlins

Pfarrer Lojin Joseph Kalathipparambil
Tel. 0699 18360588
lojin6824@gmail.com

Pfarrbüro Tel. 05524 8325
Pfarrsekretärin Margit Walter
Tel. 0681 81377487
pfarre.schlins@aon.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag: 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Verwaltung Pfarrheim Schlins

Frau Dragana Vasiljevic
Hauptstr. 82, Schlins
Tel. 0650 5153206
dragana.vasiljevic3333@gmail.com



Festgottesdienst der Jubelpaare 2023

Am 25. Juni 2023 luden Pfarrer Lojin und das Liturgieteam zu einem Festgottesdienst für Jubelpaare in unsere Pfarrkirche ein. Fünf Paare folgten der Einladung und feierten gemeinsam mit Familien und Freunden einen sehr ansprechenden Dankgottesdienst.

Rosmarie und Werner Nurschinger sowie Herlinde und Herbert Jussel gaben sich vor 40 Jahren, Eva Maria und Hubert Dörn vor 50 Jahren, Hildegard und Erich Gabriel vor 60 Jahren das

Ja-Wort. Hilda und Josef Rauch dürfen sogar auf 70 gemeinsame Jahre zurückblicken.

Die Messfeier wurde vom Chörle Grenzenlos aus Schnifis wunderschön musikalisch umrahmt. Besinnliche Gedanken von Monika und Elisabeth regten zum Nachdenken an und die von Rosi Nurschinger kunstvoll gefertigten Kerzen haben wir mit Freude entgegengenommen. Sehr berührend für mich, die ich diesmal auch unter den Jubelpaaren

sein durfte, war das erneute Eheversprechen mit der Handauflegung und Segnung durch Pfarrer Lojin. Abschließend wurden wir von Christel mit ihrem fleißigen Team auf dem Pfarrheimplatz verwöhnt.

„Vergelt's Gott“ für den berührenden Festgottesdienst und ein großes Danke allen Helfern und Helferinnen im Namen von uns Jubelpaaren.

■ Herlinde Jussel



Foto: Werner Mähr



Foto: Elisabeth Moosbrugger



Foto: Margit Wölter

Erlagschein für Spenden als Beilage im Pfarrblatt:

Unser Pfarrblatt ist ein wichtiges Medium in unserer Pfarre. Es informiert regelmäßig über unser Pfarrleben.

Ehrenamtlich wird es erstellt und in die Häuser und Wohnungen verteilt. Es gibt immer wieder Lob und Dank für die Informationen und die Gestaltung. Dies freut uns und wir möchten diesen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pfarrblatts weitergeben.

Wir bitten herzlich um eine Spende zur Deckung der Druckkosten.

Pfarrblattspenden:
Pfarramt Schlins
AT 87 3745 8000 0241 1262

■ Pfarrer Lojin und PKR



Dank an langjährige ehrenamtliche HelferIn

Frau Herlinde Walter

ist seit dem Sommer 2004 – also fast 20 Jahre in unserem Kirchenreinigungsteam. Sie war alle sechs Wochen verlässlich zur Stelle, wenn es galt, unseren Kirchenraum zu pflegen und sauber zu halten. Nun musste sie diesen Dienst heuer aus gesundheitlichen Gründen leider beenden.

Ein großes „VERGELT'S GOTT“ Herlinde für deinen Fleiß und deine Ausdauer über so viele Jahre, für deinen Humor und die Geselligkeit bei unseren Ausflügen und Treffen.

Danke sagen wir dir auch für die schöne Altar- und Tischwäsche, die du letztes Jahr für unseren Kirchenraum genäht hast.

Liebe Herlinde, wir wünschen dir für deine bevorstehende OP alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Zu unserer großen Freude hat sich **Hildegard Wieland** bereit erklärt, Herlindes Stelle übergangslos zu übernehmen. Somit bleiben weiterhin sechs Teams zur Kirchenreinigung bestehen. Danke Hildegard, dass du dich spontan bereit erklärt hast, in unserem Team mitzuwirken.

■ Pfarrer Lojin und Herlinde Jussel
für das Kirchenreinigungsteam



Foto: Herlinde Jussel

Spenden anlässlich eines Sterbefalls

Als Zeichen der Verbundenheit mit den Verstorbenen und deren Angehörigen, aber auch als eine Tat der Nächstenliebe besteht in unserer Pfarre Schlin die Möglichkeit, vor und nach der Totenwache und dem Beerdigungsgottesdienst Spenden persönlich abzugeben.

Im Pfarrbüro gegenüber der Kirche können diese zu Gunsten der Pfarrkirche, der St.-Anna-Kapelle, dem Krankenpflegeverein, der Eine-Welt-Gruppe oder als Mess-Stipendium für Verstorbene eingezahlt werden.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Maria Amann, Irmgard Hartmann und Marianne Mähr, die abwechselnd die Spenden im Pfarrhaus entgegennehmen.

■ Pfarrer Lojin

Besondere Ereignisse



Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Leonie Anna

Tochter von Christine und Manuel Mähr

Constantin

Sohn von Carina und Philipp Hinteregger

Wendelin Helmut

Sohn von Kristina und Moritz Begle

Julen Markus

Sohn von Katharina und Mark Spiegl

Lukas

Sohn von Sabine Kofler und Bernhard Rauch

Paul Johann

Sohn von Rebecca und Daniel Rauch

Thea

Tochter von Lisa und Florian Barwart

Laura

Tochter von Sarah und Georg Kauscheder



Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet

Marc und Katharina Spiegl geb. Pfitscher



Zu Gott heimgekehrt sind

Roland Lässer

Jahrgang 1947

Raimund Lampert

Jahrgang 1932

Maria Eberl

Jahrgang 1934



Weltjugendtag 2023 in Lissabon

Mit 53 anderen Vorarlbergerinnen und Vorarlbergern machte ich mich am Montag den 31. Juli auf den Weg nach Lissabon zum 37. Weltjugendtag. Dort angekommen konnten wir in einer alten Volksschule im Turnsaal übernachten. Die Nacht war kurz, denn um 8 Uhr wurden wir schon geweckt, da wir zum Österrichtreffen pilgerten. In der Deutschen Schule trafen wir dann die anderen 3000 Österreicherinnen und Österreicher. Neben dem Gottesdienst hatten wir die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und uns austauschen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Schule konnte ich die Stadt endlich auf eigene Faust entdecken.

Ich besuchte alle Bühnen des Festivals und lernte so unglaublich viele nette Menschen kennen, denn die Österreichfahne, die ich immer bei mir trug, kannte so gut wie niemand. Die Partys am Abend waren der Hammer! Egal wohin ich ging, überall war Party und gute Stimmung angesagt. Am Dienstag den 1. August machten wir uns früh auf den Weg zum großen Park, wo Papst Franziskus erwartet wurde. Nachdem wir etliche Stunden vor den Sicherheitskontrollen gewartet hatten, konnten wir mit der restlichen eine Million junger Menschen den Park betreten. Nach weiteren Stunden des Wartens war es endlich

soweit – Papst Franziskus fuhr nur drei Meter von mir entfernt im Papamobil vorbei. Die Menge tobte und war völlig außer sich. Die Party mit dem Papst im Park war fantastisch. So viele Nationen, Flaggen und Menschen aus allen Teilen der Erde waren im Park versammelt. Einfach unglaublich! Nach der Rede suchten wir noch eine Bar im Zentrum von Lissabon – leider waren bei diesen Menschenmassen alle überfüllt.

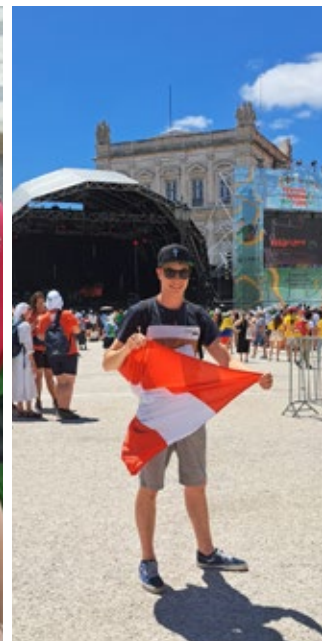
Am nächsten Tag gingen wir zum Morgenlob und zu Katechesen, doch leider fanden wir keinen Platz mehr, deshalb nutzten wir den Tag fürs Sightseeing. Wir besuchten verschiedene Kirchen und Kapellen, in denen großartige Livemusik spielte. Natürlich besuchte ich auch die Jesusstatue „Cristo Rei“. Mit einem Lift kam man bis zur Spitze der Statue. Das lange Anstehen hatte sich gelohnt, denn die Aussicht über Lissabon war wunderschön. Danach gingen wir wieder zurück zum Festival und machten die Nacht zum Tag.

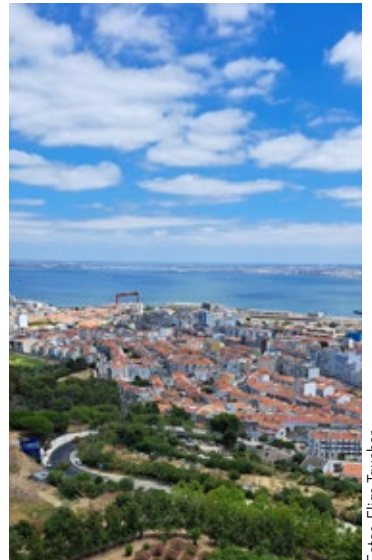
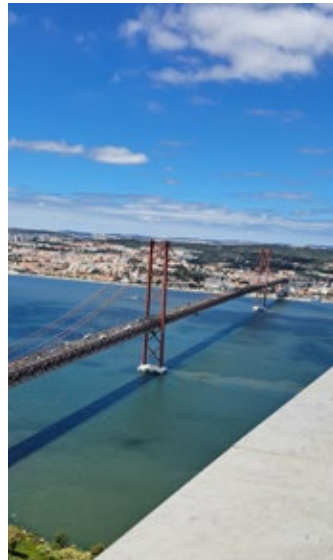
Das Highlight meiner Reise war das Übernachten im Park zusammen mit allen anderen Pilgerinnen und Pilgern. Am Samstag machten wir uns früh auf den Weg, um ja den besten Platz im Park zu ergattern. Leider waren wir nicht die einzigen und so musste man ewig in der Menschenmasse ausharren. Am Nach-

mittag konnten wir dann endlich im Park unsere Isomatten und Decken ausrollen. Danach hieß es in der prallen Sonne warten, warten und warten. Ich nutzte die Zeit, um den Park zu erkunden und neue Freundschaften zu schließen. Am späteren Abend fuhr dann der Papst nochmals an uns vorbei und alle waren am Feiern. Die Nacht im Park war herrlich, denn ich lernte so viele neue Menschen kennen, und somit konnten wir uns die ganze Nacht austauschen. Am nächsten Morgen wurden wir um 7 Uhr vom DJ geweckt, und sogleich war die Menge wieder am Feiern. Während wir uns noch von der Nacht erholten, ging die Party im Park wieder los. Am Vormittag fand dann noch die Abschlussmesse mit dem Papst statt. Müde und hundskaputt pilgerten wir wieder zurück zur Volksschule wo wir schliefen.

Ich blicke auf eine großartige Zeit zurück, denn meine Reise war unglaublich schön. Ich lernte so viele neue Menschen in meinem Alter kennen und konnte mich super über alles austauschen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals beim PKR Schlin für die großzügige Unterstützung danken. Ich freue mich schon auf den nächsten Weltjugendtag in Seoul/Südkorea und hoffe, dass mich der eine oder andere begleiten wird.

■ Elias Taucher





Fotos: Elias Taucher



Name: Elias Taucher
 Ministrant seit: Herbst 2011
 Schriftführer im PGR seit: Frühjahr 2022
 Hobbys: aktives Mitglied bei der Feuerwehr Schlins, Radfahren, Angeln und Reisen
 Beruf: Koch/Kellner

Ein Spruch, der mich ausmacht: Lebe dein Leben als wäre es dein letzter Tag!

Liebblingsbibelvers: Jes 56,12

Bibelquiz Markus Evangelium



Foto: Wikipedia

Am Samstag, 18. November von 17:30 bis 18:30 Uhr im Pfarrheim Schlins

Liebe Pfarrgemeinde Schlins und Röns!

Bibellesen ist nicht immer leicht, auch oder gerade was die Motivation angeht. Da bin ich auf die Idee gekommen, ein Bibelquiz zu machen.

Mit dem kommenden ersten Adventssonntag beginnt das neue Kirchenjahr (Lesejahr B). In diesem Kirchenjahr werden an den Sonntagen zumeist Abschnitte aus dem Evangelium nach Markus gelesen.

Das Markus Evangelium hat 16 Kapitel. Interessierte können nun das Markus-

evangelium zu Hause lesen und ich werde Quizfragen zusammenstellen wie z. B.: Welche Jünger waren mit Jesus auf dem Berg der Verklärung?

Manche von euch wissen die Antwort schon jetzt, andere können nachschauen.

Ich bitte um Anmeldung zur Teilnahme per Mail lojin6824@gmail.com, oder telefonisch, per WhatsApp oder SMS unter 0699 18360588 und freue mich auf viele Anmeldungen!

■ Pfarrer Lojin



Feldmesse

Ein wunderbarer Sommerabend überraschte uns alle bei der feierlichen Feldmesse auf der Wiese beim „Rauchkreuz“ oberhalb unseres Dorfes. Überraschend viele Dorfbewohner waren gekommen, um das Wort Gottes in dieser herrlichen Natur zu feiern. Immer wieder war zu hören, wie schön doch unsere Heimat ist!! Die Schlinser Landwirtinnen und Landwirte brachten wieder ihre Gaben wie Früchte, Stroh, Milch

usw. zum Altar. Hubert und Guido Müller spielten auf der Handorgel und Gitarre, und der Liturgiekreis organisierte und gestaltete den Gabengang. Pfarrer Lojin sprach von der wunderbaren Schöpfung, ein Geschenk, auf das wir wirklich dankbar achten sollten. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und euch Schlinserinnen und Schlinser für euer Kommen! Ein ganz herzliches Danke gilt der Fa-

milie Dietmar und Josef Rauch, die den Aufbau der Bänke und Tische bewerkstelligt hat und die anschließende Agape durchgeführt und spendiert hat! Hilda und Josef Rauch, die erst kurz zuvor das 70-jährige Hochzeitsjubiläum gefeiert hatten, waren dabei – einfach schön!

■ Elisabeth Moosbrugger



Fotos: Elisabeth Moosbrugger und Edgar Rauch



Ankündigung Erntedankgottesdienst – Familiengottesdienst

Liebe Kinder mit Familien!

Die Schule hat wieder begonnen und viele von euch freuen sich, die Freundinnen und Freunde treffen zu dürfen. Wir wollen uns auch in der Kirche wieder in größerer Gemeinschaft treffen. So laden wir euch mit euren Familien herzlichst ein zum

Erntedankgottesdienst
Sonntag, 1. Oktober, 9:30 Uhr.

Es werden Gaben aus dem Garten, Feld und Wald zum Altar getragen.

Kinder, bringt bitte ein Körbchen mit Obst und Gemüse mit!

Auf euer Kommen freuen sich Pfarrer Lojin und das Kinderliturgieteam Vanessa, Beate und Elisabeth.

■ Elisabeth Moosbrugger



Foto: Elisabeth Moosbrugger



Minilager St. Arbogast

Ich bin heuer zum ersten Mal mit meinem Freund Julius ins Minilager gefahren. Wir waren sehr gespannt was uns da erwartet. Am ersten Tag haben wir uns alle kennengelernt und Spiele gespielt. Wir haben ein schönes Zimmer bekommen und die nächsten Tage haben wir uns morgens gleich zum Frühsport getroffen. Danach gingen wir immer in die Kirche und haben miteinander gebetet. Den Rest des Tages haben wir gespielt, sind gewandert und an einem Abend gab es eine Disco. Es waren tolle Tage, ich habe neue Freunde kennengelernt und werde nächstes Jahr wieder hinfahren.

■ Leonhard Mähr, 10 Jahre

Im Juli fanden wieder die Ministrantenwochen in St. Arbogast statt. Ich habe mich schon sehr darauf gefreut. Wir haben viele Spiele gespielt, gebastelt, Ausflüge gemacht, gemeinsam Zeit verbracht und neue Freunde gefunden.

Es war sehr aufregend und toll und ich freue mich schon wieder auf das nächste Jahr.

■ Jana Manser, 12 Jahre

Zusammen mit Leonhard reiste ich am 16. Juli zum Minilager nach Arbogast. Dort trafen wir mit 90 anderen Minis aus ganz Vorarlberg zusammen. Wir hatten einen fixen Tagesablauf, der so aussah:

- 7:00 Uhr Morgensport
- 7:45 Uhr Morgenlob
- 8:00 Uhr Frühstück
- 9:00 Uhr Vormittagsprogramm (z. B. Gemeinschaftsspiele)
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 13:00 Uhr Nachmittagsprogramm (z. B. Ballspiele)
- 17:30 Uhr Abendessen
- 18:30 Uhr Abendprogramm
- 21:00 Uhr Gutenachtgeschichte (freiwillig)
- 21:45 Uhr Bettruhe

Besonders toll fand ich, dass wir eigene Zimmer hatten. Das Essen war immer

seeeeehr lecker. Das Beste war die Disco am letzten Abend. Es gab sogar eine richtige Bar, an der wir Cocktails trinken durften.

Für Aufregung sorgte ein Unbekannter mit Kapuzen-Pulli, der Sachen aus den Zimmern klaut. Er wurde nicht erwischt, brachte aber alle Sachen wieder zurück.

Wir hatten viel Spaß. Ich bin nächstes Jahr sicher wieder dabei!

■ Julius Marent, 10 Jahre



Socken für Groß und Klein

Unsere fleißige Bärbl Begle bietet ihre selbst gestrickten Socken für eine freiwillige Spende für unsere St.-Anna-Kapelle an, sie sind im Pfarrheim - im Sockenkorb - erhältlich. Gern nimmt Bärbl auch persönliche Wünsche bzw. Bestellungen entgegen: 05524 22206.

Liebe Bärbl!

Herzlichen Dank im Namen der Pfarre für die Spendenerlöse deiner wunderschönen und warmen Socken für Groß und Klein, die Du uns schon einige Jahre für die St.-Anna-Kapelle zur Verfügung stellst!

Vergelts Gott!

■ Margit Walter





Gottesdienste St. Magnus Rös

Sonn- und Feiertage

8:00 Uhr Hl. Messe

Werktagsgottesdienste

Mittwoch, 8:00 Uhr, einmal im Monat
Schülermesse um **8:30 Uhr**

Rosenkranzgebete

im Oktober täglich um 17:30 Uhr
im November jeden Samstag um 17:30 Uhr

Besondere Gottesdienste

■ SONNTAG, 1. Oktober

8:00 Uhr Erntedankgottesdienst



Foto: Margit Ammann

■ FREITAG, 6. Oktober

Herz-Jesu-Freitag

18:00 Uhr Stille Anbetung mit

Beichtgelegenheit

19:00 Uhr Abendmesse

■ SONNTAG, 22. Oktober

8:00 Uhr Hl. Messe mit Opfer für
die Weltmission



Foto: missio

■ MITTWOCH, 1. November

Allerheiligen

8:00 Uhr Messfeier

14:00 Uhr Totengedenken

■ DONNERSTAG, 2. November

Allerseelen

8:00 Uhr Hl. Messe für die

Verstorbenen mit Gräberbesuch

17:30 Uhr Seelenrosenkranz

■ FREITAG, 3. November

Herz-Jesu-Freitag

18:00 Uhr Stille Anbetung mit

Beichtgelegenheit

19:00 Uhr Abendmesse

■ SONNTAG, 5. November

8:00 Uhr Hl. Messe mit Gedenken
der Opfer von Kriegen, Terror und
Gewalt

17:30 Uhr Seelenrosenkranz

■ SONNTAG, 19. November

Welttag der Armen

mit Caritas-Inlandsopfer

8:00 Uhr Hl. Messe

■ SONNTAG, 26. November

Christkönigssonntag

8:00 Uhr Hl. Messe

Das Licht der Welt erblickte...

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir (Psalm 139,5)



Foto: privat

... **Ida** am 1. 7. 2023 als erstes Kind der Eltern Simone Jenni und Philipp Sanin

Alpmesse

Am Sonntag den 16. Juli 2023 feierte Pfarrer Lojin bei herrlichem Wetter mit uns die Alpmesse auf der Alpe Els. Herzlichen Dank an Reinold Martin und Tobias Ammann für die Vorbereitungs-

arbeiten. Anschließend wurden die zahlreichen Besucherinnen und Besucher bei der Alphütte vom Alppersonal kulinarisch verwöhnt.

■ Margit Ammann



Foto: Margit Ammann



Fest des hl. Magnus

Am Sonntag den 10. September 2023 feierten wir unseren Kirchenpatron den hl. Magnus. Den Festgottesdienst zelebrierten Pfarrer Lojin und Pfarrer i.R. Theo, die musikalische Umrahmung übernahmen Organist Otto und die „Röser Sämpfoniker“ unter der Leitung von Matthias Wrann.

Ein Dank gilt dem Agape-Team Jasmine Rocks und Sandra Muther und ihren fleißigen HelferInnen Helena, Emilia und Julius.

■ Margit Ammann



Foto: Anita Ehrenberger

Die „Röser Sämpfoniker“ sorgten für gute Stimmung auf dem Kirchplatz



Fotos: Heidi Muther



Mit meinem Gott überspringe ich Mauern ...

... war das Thema des Gottesdienstes am 13. September 2023 zum Beginn des neuen Schuljahres. Ein Dank gilt Pfarrer Lojin und Religionslehrerin Alexandra Amann für die Vorbereitung sowie Theresia Dünser für die musikalische Begleitung.

■ Heidi Muther



Mit meinem Gott überspringe ich Mauern - symbolisch erklärt



Fotos: Heidi Muther

Die Rönscher Volksschulkinder mit Direktorin Daniela Scheer, Religionslehrerin Alexandra Amann, Pfarrer Lojin und Theresia Dünser



50-jähriges Priesterjubiläum

Am 17. September feierte Pfarrer Theo mit einem Festgottesdienst und anschließender Agape sein 50-jähriges Priesterjubiläum in der Pfarre Schlins. Ein herzliches Dankeschön an all jene, die zu diesem schönen Jubiläumsfest beigetragen haben!



Wir bedanken uns bei allen Pfarrblattspenderinnen und -spender und unseren Sponsoren für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit

Raiffeisenbank
im Walgau



AEROCOMPACT®

GERSTGRASSER
STEUERBERATUNG & UNTERNEHMENSBERATUNG